

Waldtherapiepfad gefördert

Gesundheitsministerin übergibt Förderbescheid in Höhe von 55 615 Euro

Wartenberg. (bs) Die Altersmedizin spielt im Zuge des demografischen Wandels eine zentrale Rolle. Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach übergab nun einen Förderbescheid in Höhe von 55 615 Euro für die Evaluation eines Waldtherapiepfads. Gerlach betonte bei der Übergabe am Donnerstag: „Altersmedizin spielt im Zuge des demografischen Wandels eine zentrale Rolle. Sie ist ein wichtiger Pfeiler der bayerischen Gesundheitspolitik.“

Oberstes Ziel ist es, ältere Patienten umfassend so zu versorgen, dass sie bei hoher Lebensqualität möglichst lange selbstständig leben

können und Pflegebedürftigkeit minimiert wird. Dazu müssen auch neue therapeutische Konzepte verfolgt werden. Der Waldtherapiepfad der Klinik Wartenberg ist ein gutes Beispiel hierfür.“ Im Rahmen einer Studie soll die Wirksamkeit einer Waldtherapie bei geriatrischen Patienten beispielsweise hinsichtlich der Lebensqualität und Vitalparameter untersucht werden. Auf einem rollator- und rollstuhlgerechten Waldpfad werden geriatrische Patienten in Kleingruppen zu Achtsamkeits- sowie Konzentrations- und Meditationsübungen angeleitet. Gerlach betonte weiter: „Die Weitsichtigkeit dieses ganzheitli-

chen Projekts liegt darin, dass auch Möglichkeiten der Übertragbarkeit des Konzepts auf andere Kliniken in Bayern dargestellt werden sollen.“ Erst vor wenigen Wochen wurde das aktualisierte Fachprogramm im Krankenhausplanungsausschuss verabschiedet. Dies soll dazu beitragen, dass die akutgeriatrische Versorgung auf höchstem Niveau angeboten wird.“ Die Ministerin erläuterte: „Seit Einführung des Fachprogramms im Jahr 2009 konnte die Bettenzahl auf über 3000 Betten mehr als verzehnfacht werden. Dies zeigt, wir haben in Bayern schon viel geschafft. Aber wir lassen auch zukünftig nicht locker, die Akteure dabei zu unterstützen, die geriatrische Versorgung weiter auszubauen. Denn: Altersmedizin ist Zukunftsmedizin!“ Dr. Constantin von Stechow, Geschäftsführer der Klinik Wartenberg, fügte hinzu: „Wir in der Klinik Wartenberg sind auf die Altersmedizin spezialisiert. Wir versorgen täglich bis zu 200 Patientinnen und Patienten in der stationären und in der mobilen Geriatrischen Rehabilitation sowie in der Akutgeriatrie. Klinische Waldtherapie ist in Deutschland noch relativ neu, die positiven Wirkungen auf die Gesundheit, auch für ältere Menschen, sind nur in Ansätzen bekannt, eine Studie im Bereich Waldtherapie für geriatrische Patienten ist ein Novum. Wir freuen uns daher sehr über die finanzielle Unterstützung des Bayerischen Gesundheitsministeriums.“



Die Übergabe des Förderbescheids (v.l.): Dr. Christiane Anders, Ministerin Judith Gerlach, Dr. Saskia Rupp, Birgit Rothmund, Heike Sigl und Dr. Constantin von Stechow.

Repro: Bernd Spanier

Rosburger, 21.9. v. 02.08.2024